

Abenteuerreise

Rechtzeitig bringe ich meine liebe Frau zum Duisburger Hauptbahnhof. Sie freut sich auf einen Adventsbesuch im Berchtesgadener Land. Das Ticket für ihren ICE nennt Abfahrt 8:56 Uhr, Gleis 3, Wagen- und Platznummer. Dieser Zug taucht aber auf keiner Anzeigetafel auf, und an Gleis 3 erscheint er auch physisch nicht. An der Information wird der Zugausfall mit dem Mülheimer Schwelbrand erklärt. Man rät, den nächsten ICE zu nehmen und in Köln umzusteigen. Meine Gute folgt diesem Rat. Ich gebe ihr meine besten Wünsche mit auf die unverhoffte Abenteuerreise. Ihre erste WhatsApp-Nachricht erhalte ich von der Strecke Köln-Frankfurt: Ausfall der Heizung, Eiseskälte in der 1. Klasse. Eine zweite Nachricht kommt aus dem Spessart: wegen technischen Defekts limitiertes Speiseangebot. Die dritte Meldung aus Würzburg zitiert die Durchsage, die Öffnung der Türen könne sich verzögern. In München(hausen), wie meine Gute scherzt, dann Aufatmen: Sie hat einen Platz im Bayernzug nach Freilassing gefunden. Ankunft um 17:33 Uhr, eine Stunde über Plan – im Vergleich zu Jules Vernes Abenteuerreise um die Erde relativ wenig, für eine Abenteuerreise im Inland relativ viel.